



Verband Aargauischer Psychologinnen und Psychologen

Bulletin

Nummer 89

September 2008



Titelbild und Illustration
Helen Wehrli

IMPRESSUM:	
Herausgeber:	Verband Aargauischer PsychologInnen
Redaktion:	Katarzyna Lelonek/Sekretariat VAP
Druck:	x-line, 5200 Brugg
Auflage:	230
Erscheinungsdatum:	September 2008
Nächste Ausgabe:	Dezember 2008

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	4
Delegiertenkonferenz des SPV	5
Bericht Delegierte GD	6
Fachgruppen VAP	
Fachgruppe Postpartale Störungen PPS.....	7 - 8
Aus dem Vorstand	9
Matinée 2008.....	10
Website.....	11
Opferhilfe	12
Bilder und Fotos gesucht.....	13
Mitglieder September 2008.....	14
Redaktionsschluss	15
Agenda Oktober bis Dezember 2008	16
VAP Adressen	17 - 19

Editorial

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

„Jede Zeit hat ihre Neurose - und jede Zeit braucht ihre Psychotherapie. Tatsächlich sind wir heute nicht mehr wie zur Zeit von Freud mit einer sexuellen sondern mit einer existentiellen Frustration konfrontiert. Und der typische Patient von heute leidet nicht mehr so sehr wie zur Zeit von Adler an einem Minderwertigkeitsgefühl, sondern an einem abgründigen Sinnlosigkeitsgefühl, das mit einem Leergefühl vergesellschaftet ist- weshalb ich von einem existentiellen Vakuum spreche.“ (Frankl „Das Leiden am sinnlosen Leben“).

Die Wandlung, welche dieses Zitat ausdrückt, steht auch für das Fach Psychologie. Frankl, Freud, Adler waren Aerzte, welche neben anderen Wissenschaftlern, meist Aerzte oder Philosophen, die Grundlagen für die heutige Psychologie gelegt haben. Diese hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem eigenen wissenschaftlichen Beruf entwickelt. Eine gesetzlich geschützte Legitimierung der Psychologie fehlt allerdings noch.

Mit der Schaffung des Psy-Gesetzes soll dieser Mangel behoben werden. Auch der Vorstand des VAP setzt seine Kräfte dafür ein. Im nächsten Bulletin werden wir soweit sein, Konkretes zu berichten.

In diesem Editorial möchte ich mich noch bei Frau Elisabeth Widmer für Ihren Beitrag fürs Bulletin ganz herzlich bedanken. Ihre Bilder haben unser Titelblatt jahrelang bereichert. Vielen Dank für die Zusammenarbeit! Vorläufig verwenden wir einfach die allgemein verfügbaren Bilder, die zu unserem Bulletin passen.

Über die weiteren Tätigkeiten des VAP erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, aus den Artikeln dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen gute Lektüre.

Für den Vorstand
Katarzyna Lelonek



Delegiertenkonferenz des SPV vom 7. Juni 2008

Dies ist der letzte Bericht aus einer Delegiertenkonferenz des SPV, da der VAP an der MV bekanntlich beschlossen hat, aus der DEKO auszutreten.

Die ganze DEKO stand im Zeichen der Folgen der MV des SPV. Diese hatte eine Statutenänderung abgelehnt, nach der nur noch AbsolventInnen eines Psychologie- oder Medizinstudiums mit einer zusätzlichen psychotherapeutischen Ausbildung ordentliche Mitglieder des SPV werden könnten. Als Folge davon traten der Präsident des SPV, Thomas Merki sowie ein weiteres Vorstandsmitglied per sofort zurück und drohten mit einer Abspaltung, d.h. mit einer Neugründung eines Psychotherapeutenverbandes. Eine weitere Folge waren (Ab-)Werbeaktionen des SBAP sowie der FSP, die beide aktuellen SPV-Mitgliedern eine vereinfachte Aufnahme in ihre Verbände bzw. zu ihren Fachtiteln für Psychotherapie anboten.

Die überwiegende Mehrheit der DEKO-Mitglieder war enttäuscht über die Entscheide an der MV, kritisierte aber das Vorgehen der beiden ehemaligen Vorstandsmitglieder scharf. Es wurde auch bemängelt, dass Entscheide, die derart grosse Folgen für die Zukunft des SPV haben, an einer MV gefällt werden, die ja nur von einem kleinen Prozentsatz der Mitglieder besucht wird. Empfohlen wurde, künftig jeweils eine Urabstimmung durchzuführen.

Am 25. Oktober wird eine ausserordentliche Mitgliederversammlung des SPV stattfinden, an der die zukünftige Strategie besprochen werden soll.

Das eigentlich vorgesehene Thema, nämlich die Rolle der DEKO innerhalb des SPV, konnte nicht mehr besprochen werden. Die allgemeine Frustration war aber hoch, so dass u. a. der Vorschlag geäussert wurde, die DEKO ganz aufzulösen.

Hans Burgherr



Delegierte GD

Als Delegierter des VAP in der Berufszulassungsbewilligungs-Kommission des Kant. Gesundheitsdepartements (was für ein Wortmonster!) kann ich Euch wie folgt informieren:

Die Zusammenarbeit mit dem Departement hat sich über die Jahre sehr gut eingespielt und die in letzter Zeit vorgelegten curricula der Gesuchsteller/innen sind erfreulicherweise tendenziell transparenter geworden. Hier zeigen sich die Früchte der Arbeit der Berufsverbände für eine sinnvolle Strukturierung der Ausbildung im Bereich Psychotherapie.

Selbstverständlich bleibt noch viel zu tun, bis unser Beruf für Aussenstehende transparent genug ist, dass sie auch seinen Wert im Gesundheitswesen und unsere beruflichen Anliegen verstehen können. Diese Arbeit kann nur von uns geleistet werden. Niemand kann und wird sie uns abnehmen.

In diesem Sinn leisten Annemarie und ich unsere Arbeit auch weiterhin.

Max Hänggi





Fachgruppe PPS
Postpartale psychische Störungen

Bericht der Fachgruppe PPS von Mai bis September 2008

Die zwei letzten Sitzungen vom 27. Mai und vom 1. September 2008 standen im Zeichen der Vorbereitung für die Matinée des VAP 2009.

1. Der Titel der Matinée 2009: **ERSTE ZEIT NACH DER GEBURT –
RISIKEN UND CHANCEN**
Psychologische Hilfeleistungen
Für Eltern und ihre Babys
2. Datum und Ort der Matinée 2009: Sonntag 8. November 2009 10- 14 Uhr
Im Kultur- und Kongresshaus in Aarau, der Saal ist bereits reserviert.
3. Die Sponsoren-Suche läuft an unter Federführung (Sponsorenbrief) von Theresa.
4. Die vorläufigen Themen für 3 Kurzreferate:
 - a) Probleme von Babys nach der Geburt und die Bindungstheorie
 - b) Probleme von Müttern nach der Geburt und Mütter-Baby-Sprechstunde
 - c) Ergebnisse der Pilotstudie der Fachgruppe PPS aus den Jahren 2005-07 und ev. noch eine aktuellere Studie 2008-09
 - d) Für das anschliessende Podiumsgespräch wird Claudia Schmid-Schüller die Moderation übernehmen und es werden je 1 Vertreterin von Fachleuten rund um die Geburt vertreten sein: z.B. 1 Hebamme, 1 Mütter-Väter-Beraterin, 1 Stillberaterin, 1 Vertreterin der Selbsthilfegruppe Postnatale Depression Schweiz.
5. Vernetzung mit anderen Berufsgruppen rund um die Geburt. Das 1. PPS-Referat bei einem Qualitätszirkel von Kinderärzten hat am 14.11.07 im Raum Baden statt gefunden, das 2. Referat bei den Mütter-Väterberaterinnen durch unsere FG am 29.5.08 in Lenzburg und nun am 28.10.08 ist ein 3. PPS-Referat bei den Hebammen in Aarau geplant. Eine Vortrags-Mappe für künftige Referate wurde an alle Mitglieder der Fachgruppe am 1. September abgegeben.
In Zukunft möchten wir auch die Stillberaterinnen, die Gymnastiklehrerinnen für Rückbildungsturnen, die Spitex-Fachleute ansprechen und über unsere Arbeit informieren.

6. Idee einer 2. Umfrage bei ca. 30-40 Müttern nach der Geburt 2008-09 mit dem korrigierten Interview-Fragebogen von 2004. Zur Verfügung stellen sich: Theresa, Helen, Graciela, Beatrix. Rekrutierung der Frauen wenn möglich über die Kinderärzte, mit denen wir zusammen arbeiten.

7. Nächste vorverschobene Sitzung PPS: Montag 13. Oktober 2008, wiederum um 19.30 Uhr bei Graciela Greco.

8. An der übernächsten Sitzung vom 18. November 2008 möchten wir Frau Kloser, Gründerin der Selbsthilfegruppe PND Schweiz sowie Frau Dr. med. Ter De Wisch, Psychiaterin in Aarau mit Spezialisierung für Frauen mit Depressionen nach der Geburt einladen.

Ebenso möchten wir Frau Dr. med. Margarethe Bolten, Studienleiterin SESAM an der Uni BS, welche Workshops für videogestützte Psychotherapie für Mütter und Babys anbietet, näher kennen lernen.

Wie Ihr seht, sind wir voller Pläne und versuchen, mit Elan die anstehenden Aufgaben für die Matinée 09 und die Fachgruppe PPS anzugehen.

Für die Fachgruppe Postpartale psychische Störungen PPS:

Mit herzlichen Grüßen

Beatrix Weber Bertschi



Aus dem Vorstand

Vorstandssitzungen 2008/2009:

22. 09. 2008	in Baden
20. 10. 2008	Ort ?
24. 11. 2008	Ort
17. 01. 2009	Retraite
09. 02. 2009	Ort?
16. 03. 2009	Ort?
27. 03. 2009	MV

Weitere Termine:

18. Oktober 2008	Präsidialkonferenz
2. November 2008	Matinée KuK Aarau
29. November	„Schockdiagnose Krebs - Psychologische Hilfestellungen“ FSP DV

Vorstands-Protokoll abonnieren

VAP Mitglieder können die Sitzungsprotokolle abonnieren.

Auf Wunsch werden die Protokolle der Vorstandssitzungen per E-Mail an alle Interessierten verschickt.

Bestellung bitte per E-Mail an: info@vapag.ch

Matinée 2008

Schockdiagnose Krebs - Psychologische Hilfestellungen

- Krisen bewältigen
- Entscheidungen treffen
- Freunde und Familie stärken

Die Vorbereitungen für die Matinée im November laufen auf Hochtouren. Zwar verlief nicht alles "wie dur Anke". Im August schien es, als hätte jemand Freude daran gefunden, uns allerhand Steine in den Weg zu legen, was uns recht ins Schwitzen brachte. Mit vereinten Kräften gelang es, alle Steine wieder wegzuräumen, und die Erleichterung darüber hallte von Rheinfelden über Aarau bis Villigen und Leutwil. Erleichterung auch darüber, dass die verglichen mit Vorjahren hohen Sponsorenerwartungen gedeckt sind und wir das Budget bis jetzt einhalten konnten. Und der Flyer spricht für sich. Bewusst haben wir ihn so gestaltet, dass die Anlehnung an die am 20. November stattfindende Fachtagung der Krebsliga sichtbar ist. Wir freuen uns, ein Programm vorlegen zu können, für das sich der Weg nach Aarau lohnt. Beide Veranstaltungen, die Matinée und die Fachtagung seien hier wärmstens empfohlen!

Für die Vorbereitungsgruppe

Theresa Zumsteg

Organisatorische Matinée-Infos

Weitere Flyer zum Verteilen und Auflegen in der Praxis können beim VAP Sekretariat bestellt werden

Infotische für VAP Mitglieder werden gratis zur Verfügung gestellt, soweit nach dem Aufstellen der Sponsorentische noch Platz vorhanden ist.

Der Eintritt beträgt für alle	Fr. 25.--
Studierende und AHV BezügerInnen	Fr. 15.--

Voranmeldung mit Einzahlung bis 18. Oktober 2008 empfohlen.

Der Besuch der Matinée gilt als Weiterbildung.

Spendenangebote für den Apéro nimmt das VAP Sekretariat gerne entgegen und dankt jetzt schon allen, die mithelfen, auch dieses Jahr ein „gluschtiges“ Buffet anbieten zu können.

Website

Der Vorstand hat nach sorgfältigem Prüfen der Angebote von verschiedenen Webdesignern und Grafikbüros entschieden, den Auftrag für die Gestaltung und die Realisierung der neuen Website dem Büro zu übergeben, welches uns in der Krisensituation kompetent beraten hat.

Wir haben uns bewusst viel Zeit genommen für diesen Entscheid und werden auch für die Realisierung keine überstürzten Entscheidungen fällen. Wir wollen eine Website realisieren, welche die Bedürfnisse des VAP und deren Mitglieder optimal abdeckt.

Wir sind uns bewusst, dass die jetzt installierte Notseite keine gute Referenz für den VAP ist, das nehmen wir aber für die formulierten Ziele in Kauf.

Wir streben an, die neue Website noch vor der Matinée im November aufzuschalten. Falls wir dieses Ziel nicht erreichen, bitten wir euch um Geduld und Verständnis.

Ruth Luchsinger



Opferhilfe

Ende August haben Barbara Schlepütz und Ruth Luchsinger mit Frau Michela Galli, Leiterin der Beratungsstelle Opferhilfe Aargau/Solothurn ein Gespräch geführt. Bei dieser Gelegenheit haben wir ihr die aufgrund der zurückgesandten Fragebogen erstellte Liste derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die für die Opferhilfe arbeiten wollen, übergeben.

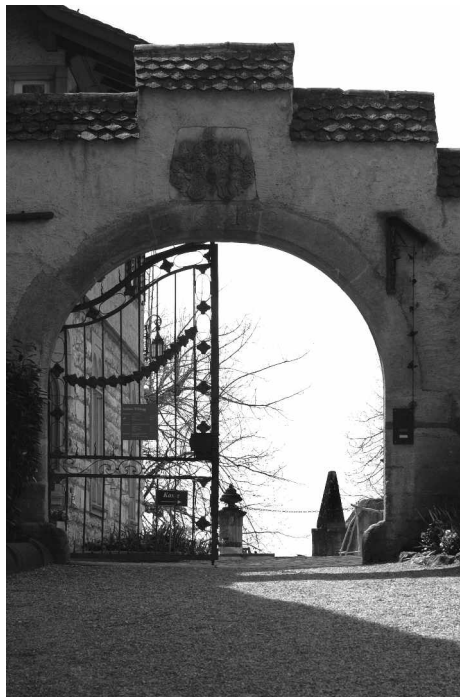
Das Gespräch wurde in einer wohlwollenden und wertschätzenden Atmosphäre geführt.

Frau Galli hat uns erklärt, welche Funktion die Opferhilfe-Beratungsstelle im Kanton Aargau hat. Weiter hat sie uns informiert, dass im Fachbereich Opferhilfe beim kantonalen Sozialdienst, welcher die Gesuche beurteilt und entscheidet, die juristische Leitung vakant ist, erst im Oktober 2008 neu besetzt wird und im Moment eine für alle Beteiligten unbefriedigende Vakuum Situation herrscht.

Wir werden im Januar versuchen, mit der neuen Leitung des Fachbereiches Opferhilfe ein Treffen zu vereinbaren, um offene Fragen von beiden Seiten zu diskutieren.

Mit Frau Galli werden wir ebenfalls Anfang 2009 eine Veranstaltungsform suchen, an welcher die Opferhilfe und die interessierten Therapeutinnen und Therapeuten ihre gegenseitigen Wünsche und Erwartungen an eine Zusammenarbeit austauschen und diskutieren.

Ruth Luchsinger



Bilder und Fotos gesucht!

Liebe KollegInnen

Seit Jahren haben wir die schönen Bilder von Elisabeth Widmer auf der Titelseite und die poetischen Fotografien von Marga Moser und Helen Wehrli in den Seiten vom Bulletin bewundern können.

Neu möchten wir die Möglichkeit eigene Bilder oder Fotografien zu publizieren, allen Mitglieder öffnen.

Es können Eindrücke



oder Kunstwerke sein



Schickt uns eure Bilder oder Fotografien, am besten schwarz-weiss und digital an die Adresse: info@vapag.ch. Gerne veröffentlichen wir eine Auswahl aus ihnen im Bulletin oder auf der Titelseite.

Wir freuen uns auf jedes Bild!

Für den Vorstand

Claudia Schmid-Schüller



Mitglieder September 2008

Neuaufnahmen auf Ende Juli 2008

Schlunegger Anne lic. phil.

Alte Bremgartenstrasse 23, 8965 Berikon, als o.M. VAP/FSP

Vorgeschlagene Neumitglieder auf Ende Oktober 2008

Maurer Simone, lic.phil.,

Ackerstrasse 22, 4800 Zofingen, als o.M. VAP/FSP

Austritte auf Ende 2008

Hauptli Andreas, lic. phil.

Zelglistrasse 12, 5000 Aarau

Die Aufnahme in den VAP erfolgt gemäss Art. 6.3. der VAP-Statuten vom 23.1.1988. Wird gegen die Aufnahme nicht innert 30 Tagen bei der Präsidentin rekuriert, gilt sie als genehmigt. Im Rekursfall entscheidet die Mitgliederversammlung.

Wir heissen alle neuen VAP-Mitglieder herzlich willkommen und wünschen den Austretenden viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Weg!

Für den Vorstand

Claudia Schmid-Schüller

Sind Sie umgezogen?

Bitte melden Sie Ihre neue Adresse dem VAP Sekretariat
info@vapag.ch

Herzlichen Dank!

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Bulletins

30. November 2008

Die nächste Ausgabe des Bulletins wird im Dezember 2008 erscheinen. Ich bitte Euch, zu veröffentlichende Beiträge bis zum 30.11.2008 per e-mail zu senden an:

info@vapag.ch

Für die Redaktion:

Katarzyna Lelonek



Agenda Oktober bis Dezember 2008

24./25.10.2008 Schwierige Klienten - angenehmes Arbeiten	Jürgen Hargens, Lenzburg Kosten: Fr. 580.-- www.wilob.ch
28./29.10.2008 Lösungsorientiertes Arbeiten mit Jugendlichen	Dr. Thomas Steiner, Lenzburg Kosten: Fr. 520.-- www.wilob.ch
13.11.2008 13.30 - 17.30 Uhr Workshop zum Thema Existenzgründung und Existenzsicherung	PPB Psychologinnen und Psychologen beider Basel Kosten Fr. 80.-- Der Kursort wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Zur Planung der Räumlichkeiten wären wir aber froh, ab heute bereits Anmeldungen zu erhalten. Definitive Anmeldung an: Sekretariat PPB, Eliane Scheidegger Fax: 061 264 84 41 E-Mail: ppb@vtxmail.ch www.ppb.psychologie.ch/
13./14.11.2008 Rheinfelder Tage Psychosomatik	Rheinfelden Kostenlos www.klinik-schuetzen.ch
19./20.11.2008 Verdacht auf sexuelle Übergriffe bei Kindern	E. Bandili & D. Pfister, Lenzburg Kosten: Fr. 580.-- www.wilob.ch
24./26.11.2008 Psychosomatik verstehen - Symptome als Wegweiser	Dr. Eckhardt Kuhn Lenzburg Kosten: Fr. 560.-- www.wilob.ch
01./02.12.2008 Systemische Sexualtherapie	Dr. Prof. Ulrich Clement, Lenzburg Kosten: Fr. 580.-- www.wilob.ch
05./06.12.2008 Trauma und Persönlichkeitsstörungen/ EMDR bei Persönlichkeitsstörungen	Wolfgang Wöller, Schaffhausen Kosten: Fr. 560.-- www.iip.ch



Ombudsstelle

Gila Pingler Aarestrasse 7 5000 Aarau	Tel. 062 822 00 80 Fax - E-Mail: kunz.pingler@bluewin.ch
Marga Moser Schönenbuchstrasse 27 4123 Allschwil	Tel. 061 361 12 83 E-Mail: marga.moser@ikj.ch
Dr. Samuel Rom Klinik Schützen 4310 Rheinfelden	Tel. 061 836 24 50 Fax - E-Mail: samuel.rom@klinikschuetzen.ch

Fachgruppe Postpartale Störungen

Beatrix Weber Bertschi Clemenzweg 16 5443 Niederrohrdorf	Tel. 056 427 09 18 Fax 056 427 09 28 E-Mail: beatrix.weber@vapag.ch
--	---

Fachgruppe Notfallpsychologie

Barbara Schlepütz Schulstrasse 9 5234 Villigen	Tel. 056 284 15 75 Fax 056 284 07 14 E-mail: barbara.schlepuetz@vapag.ch
--	---

Fachgruppe Jugendpsychologie

Dorothee Breitenstein Frick Stahlrain 5 5200 Brugg	Tel. 056 441 29 66 Fax 056 441 33 25 E-Mail: dorothee.breitenstein@vapag.ch
--	---



Delegierte

GD:	Max Hänggi Salinenstrasse 65 4310 Rheinfelden	Tel.	061 831 68 48
		Fax	061 836 66 12
		E-Mail:	dr.haenggi@tiscali.ch
	Annemarie Vogt Austrasse 22 5430 Wettingen	Tel.	056 426 78 84
		Fax	056 426 78 83
		E-Mail:	annemarie.vogt@vapag.ch
SPV:	Hans Burgherr Steinackerstr. 9 5210 Windisch	Tel. G	056 441 59 70
		Tel. P	044 709 18 47
		Fax	044 709 18 71
		E-Mail:	hans.burgherr@vapag.ch
FSP:	Thomas Estermann Frohmatweg 9 5012 Schönenwerd	Tel.	062 824 54 24
		Fax	-
		E-Mail:	thomas.estermann@vapag.ch
	Brigitta Schneider Aeplimatt 1 5018 Erlinsbach	Tel.	079 375 21 83
		Fax	062 844 34 66
		E-Mail:	brigitta.schneider@vapag.ch
Suizidnetz Aargau	Ursula Schwager Dörrmattweg 3 D 5070 Frick	Tel.	062 871 75 64
		Fax	062 871 75 64
		E-Mail:	ursula.schwager@vapag.ch

Sekretariat

Homepage	Helen Wehrli Vorstadtstrasse 60 5024 Küttigen	Tel. 062 827 13 74 Fax 062 827 30 13 E-Mail: info@vapag.ch
----------	---	--

Vorstand

- Präsidentin Theresa Zumsteg
Dürrenäscherstrasse 12
5725 Leutwil
Tel. 062 777 16 31
Fax -
E-Mail: theresa.zumsteg@vapag.ch
- Finanzwesen Ruth Luchsinger
Im Winkel 15d
8910 Affoltern am Albis
Bahnhofstrasse 40
5400 Baden
Tel. 043 817 13 29 (Privat)
Fax:
E-Mail: ruth.luchsinger@vapag.ch
Tel. 056 210 94 51 (Praxis)
- Bulletin Katarzyna Lelonek
Färberweg 3
5600 Lenzburg
Tel. 076 517 36 97
Fax -
E-Mail: katarzyna.lelonek@vapag.ch
- Mitglieder Claudia Schmid-Schüller
Moosgasse 3
6260 Reidermoos
Tel. 062 758 58 10
E-Mail:
claudia.schmid-schueller@vapag.ch